

Wie komme ich in den Seiteneinstieg???

Beitrag von „Silicium“ vom 17. März 2012 17:07

coco

Das ist absolut nachvollziehbar. Insofern hat man als Seiteneinsteiger wirklich einen Vorteil gegenüber dem Lehramtsstudenten, der den regulären Weg geht. Nun kann man sagen, was auch stimmt, dass ein Seiteneinsteiger sicher mehr Stress hat seine ganzen Stunden ohne Vorerfahrung über die Bühne zu bekommen, als ein Ref mit "seichterem" Einstieg, weil weniger Stunden. Dennoch finde ich, dass auch ein regulärer Ref die Möglichkeit erhalten sollte zu sagen: Ich möchte so viele Stunden wie ein Seiteneinsteiger gleich von Anfang an unterrichten und auch gleich so viel verdienen.

Auch weiß ich nicht, ob es als Seiteneinsteiger nicht eventuell weniger Prüfungen gibt und mehr Sicherheit übernommen zu werden?

Ich kann verstehen, wenn es aufstößt, dass der reguläre Weg schlechter dasteht als der Seitenweg. Das wäre ein bisschen so, als würde man mit Abitur auf dem 2. Bildungsweg bei der Auswahl der Studienplätze bevorzugt berücksichtigt werden gegenüber normalem Abi.

Generell muss man sagen ist das Referendariat so wie es abläuft eine richtige Frechheit. Einen studierten Menschen finanziell so auszubeuten finde ich unmöglich.

Dann doch lieber Seiteneinsteigermodell auch für reguläre Lehramtsstudenten.

Man muss sich das mal vorstellen, wenn ich als BWLer direkt von der Uni komme habe ich auch nicht die Arbeitsleistung eines erfahrenen Betriebswirtschaftlers. (Deshalb ist Einstiegsgehalt auch niedriger als das Gehalt am Ende, was bei BWL durchaus mal ganz schön den Rahmen sprengt!).

Dennoch ist das Einstiegsgehalt aller meiner BWL Bekannten und Verwandten (ein Cousin) DEUTLICH über dem Refgehalt, obwohl auch er noch "angelernt" werden muss in seinen ersten Jahren.